MyCMS2026

Administration & Sichtbarkeit

Stand: 11.08.2026 · gültig für den aktuellen Release-Stand

1 Sichtbarkeitsmodell

Grundsatz
Die Rolle steuert, welche Navigationseinträge ein User sieht und ob er bearbeiten darf. Die Gruppe steuert, welche Daten er sieht.

Die drei Stellschrauben

Stellschraube	Gepflegt unter	Wirkung
Rolle (pro User)	Admin → Benutzer	Welche Navigationseinträge/Widgets sichtbar sind und wer darin anlegen bzw. bearbeiten darf.
Access-Gruppen (pro User)	Admin → Reporting Settings	Obergrenze der Datensichtbarkeit: In jedem Widget sieht der User nur Daten seiner Access-Gruppen.
Config String (pro Widget)	Admin → Navigation	Verengt ein Widget auf genau eine Gruppe und erzwingt diese Gruppe bei Neuanlagen.

Auflösungsreihenfolge

- Sieht der User den Menüpunkt? → VisibilityRole des Navigationseintrags gegen seine Rollen.
- Welche Datensätze zeigt das Widget? → Access-Gruppen des Users; ist ein Config String gesetzt, zusätzlich nur diese eine Gruppe.
- Darf er anlegen oder bearbeiten? → ExtendedAccessRole des Navigationseintrags (bei Projekten zusätzlich die Bearbeiten-Rolle des Projekts).

Angezeigt = Config-Gruppe, falls gesetzt – sonst alle Access-Gruppen des Users. Der Config String verengt nur, er erweitert nie. Steht dort eine Gruppe, in der der User nicht ist, sieht er nichts.

Grundregeln

- Access-Gruppen sind Pflicht: ohne Zuordnung sieht der User nichts (Hinweis «bitte Administrator kontaktieren»).
- Jeder Datensatz hat eine Gruppe – beim Anlegen Pflichtfeld.
- Daten ohne Gruppe sind nur für Administratoren sichtbar (Ausnahme Weekly Mail, siehe Kapitel 7).
- Administratoren sehen und dürfen alles.
- Ein Widget ohne Config String zeigt alle Access-Gruppen des Users – gedacht für Admins und Bereichsleiter über mehrere Teams.
- Rollen- und Gruppennamen werden ohne Beachtung der Gross-/Kleinschreibung verglichen, müssen aber sonst exakt übereinstimmen.

Verhalten pro Widget

Widget	Config String	Sichtbarkeit der Daten
ToDos	Gruppe / leer	Nur Einträge der Access-Gruppen; Config String verengt auf eine Gruppe und setzt sie bei Neuanlagen.
Meetings	Gruppe / leer	Wie ToDos.
Downloads	Gruppe / leer	Wie ToDos – auch in der Suche.

Widget	Config String	Sichtbarkeit der Daten
OKR	Gruppe / leer	Wie ToDos, bezogen auf die Gruppe des Objectives.
Projekte	Gruppe / leer	Nur Projekte der Access-Gruppen; Config String verengt. Die Gruppe kaskadiert auf ToDos und Meetings im Projekt.
Home, Dashboard, Timeline, Suche	– (nie)	Nur Daten der Access-Gruppen des Users. Ein Admin ohne eigene Access-Gruppen sieht hier alles.
Vault	Ordner	Kein Gruppenmodell. Config String = Unterordner, leer = «_default». Zugriff über die Rollen der Vault-Seite.
Pendenzen	leer / «*» / Username	Kein Gruppenmodell, immer persönlich. Leer = eigene Liste; «*» = Admin-Übersicht; Username = Liste dieses Users.

2 Kontexte

Ein Kontext verbindet eine Gruppe mit einer primären Sichtbarkeitsrolle – also die beiden Stellschrauben, die zusammen einen Arbeitsbereich ausmachen. Damit kann ein User, der mehrere Bereiche betreut, einzelne Bereiche temporär selbst ausblenden, zum Beispiel um die Sicht seiner Teammitglieder zu prüfen oder um die eigene Oberfläche zu entlasten.

Admin: Kontexte definieren

- Admin → Kontext: pro Gruppe eine primäre Sichtbarkeitsrolle und eine Beschreibung erfassen. Ein Kontext entspricht genau einer Gruppe.
- Als primäre Sichtbarkeitsrolle eignet sich die VisibilityRole des obersten Navigationsknotens dieses Bereichs – über sie verschwindet beim Ausschalten der ganze Teilbaum.
- Kontexte sind optional. Ohne Einträge in Admin → Kontext entfällt die Funktion ersatzlos; die Sichtbarkeit richtet sich dann allein nach Rollen und Access-Gruppen.

Beispielkonfiguration (Namen frei wählbar):

Gruppe	Primäre Sichtbarkeitsrolle	Beschreibung
Geschäftsleitung	GL-Mitglied	Bereich der Geschäftsleitung
Vertrieb	Vertriebsteam	Bereich des Vertriebsteams
Technik	Technikteam	Bereich des Technikteams

User: Kontexte ein- und ausschalten

- Im Widget «Benutzereinstellungen» (wUserSettings) sieht der User alle Kontexte, deren Gruppe ihm zugeordnet ist – je einen Schalter pro Kontext.
- Ausschalten entzieht ihm temporär die Kontextrolle und die zugehörige Access-Gruppe: Navigationseinträge verschwinden, Daten dieser Gruppe erscheinen nicht mehr in Widgets, Suche, Timeline, Dashboard und Weekly Mail.
- Beim Speichern wird das Anmelde-Cookie mit den effektiven Rollen neu ausgestellt, die Navigation ändert sich also sofort.
- Wieder einschalten ist jederzeit möglich – aber nie über das hinaus, was der Admin zugewiesen hat.

Nicht-destruktiv

Gespeichert wird nur die Liste der deaktivierten Kontexte. Die Admin-Zuweisung (Rollen und Access-Gruppen) bleibt jederzeit die Obergrenze. Entzieht der Admin eine Gruppe, fällt sie automatisch aus der Auswahl und kann vom User nicht reaktiviert werden. Eine Rolle wird nur dann entzogen, wenn kein noch aktiver Kontext dieselbe Rolle ebenfalls benötigt.

3 Rollen und Gruppen

Rollen und Gruppen sind bewusst getrennte Konzepte. Gleiche Namen für beide sind eine Konvention, keine technische Verknüpfung – erst ein Kontext verbindet sie ausdrücklich.

Rollen

- Verwaltung: Admin → Rollen (Name und Beschreibung). Vorgesehene Systemrollen sind Administrator, Member und Guest; eigene Rollen lassen sich frei ergänzen.
- Ein User kann mehrere Rollen haben. Administrator hat immer vollen Zugriff, unabhängig von allen weiteren Einstellungen.
- Die Sonderrolle «Public» ist keine vergebbare Rolle, sondern ein Wert für Navigationsfelder: Seiten mit VisibilityRole «Public» sind auch ohne Anmeldung sichtbar.
- Rollen wirken auf: Navigation (VisibilityRole, BasicAccessRole, ExtendedAccessRole), Bearbeiten-Rolle von Projekten, Zugriff auf Vault-Seiten sowie alle Admin-Seiten (nur Administrator).

Gruppen

- Verwaltung: Admin → Gruppen (nur Name). Eine Gruppe ist ein Etikett auf Daten und hat keinen eigenen Zugriffsschutz.
- Das Gruppenfeld gibt es an ToDos, Meetings, Downloads, Projekten und OKR-Objectives; bei der Neuanlage wird es aus dem Config String oder aus dem übergeordneten Projekt gesetzt.
- Eine Gruppe umbenennen bedeutet, sie auch in bestehenden Datensätzen, Config Strings, Kontexten und Access-Gruppen nachzuziehen – der Abgleich erfolgt über den Namen.

Access-Gruppen zuweisen

- Admin → Reporting Settings: pro User einen Eintrag anlegen (Username exakt wie im Benutzerkonto) und die Gruppen ankreuzen.
- Diese Zuordnung ist gleichzeitig die Datensichtbarkeit in der Anwendung und der Filter für das Weekly Mail – es gibt keine zweite, getrennte Konfiguration.
- Ohne Eintrag hat der User keine Access-Gruppen und sieht in allen gruppenbasierten Widgets nichts.

4 Navigation

Admin → Navigation: Menüpunkte anlegen, verschachteln und einem Widget zuordnen. Jeder Eintrag hat folgende Felder:

Feld	Bedeutung
Titel / Navigationstext	Seitentitel bzw. Text im Menü.
Übergeordneter Eintrag	Ordnet den Eintrag als Unterpunkt ein; leer = oberste Ebene.
Reihenfolge (MenuOrder)	Sortierung innerhalb derselben Ebene.
Widget	Welches Widget die Seite anzeigt (Auswahlliste).
VisibilityRole	Wer sieht den Menüpunkt. «Public» = auch ohne Anmeldung sichtbar.
BasicAccessRole	Leserolle der Seite; bei Vault der Lesezugriff, bei Projekten die Vorbelegung der Lese-Rolle.
ExtendedAccessRole	Wer darf im Widget anlegen und bearbeiten (bei Vault: hochladen).
Config String	Gruppe bzw. Modus des Widgets – siehe Kapitel 5.

- Standardmässig bestehen zwei Einträge: «Home» (wHome, Public) und «Administration» (wAdmin, nur Administrator).
- Wird ein wHTMLPage-Eintrag gelöscht, wird die zugehörige HTML-Datei mit entfernt.

Empfohlener Aufbau

Pro Bereich einen eigenen Navigationsbaum anlegen: als obersten Knoten eine HTML-Seite mit der Bereichsrolle als VisibilityRole, darunter die Widgets (ToDos, Meetings, Downloads, Projekte, OKR) jeweils mit der Gruppe im Config String. Genau dieser Baum lässt sich anschliessend über einen Kontext als Ganzes ein- und ausblenden.

5 Config Strings der Widgets

Widget	Config String	Bedeutung
wToDo wMeetings wDownloads	Gruppenname oder leer	Gesetzt: zeigt nur Einträge dieser Gruppe, Neuanlagen erhalten sie automatisch. Leer: alle Access-Gruppen des Users, die Gruppe ist beim Anlegen zu wählen.
wOKR	Gruppenname oder leer	Wie oben, bezogen auf die Gruppe des Objectives.
wProjects	Gruppenname oder leer	Gesetzt: zeigt nur Projekte dieser Gruppe, neue Projekte werden ihr zugeordnet. Leer: alle Projekte der Access-Gruppen.
wVault	Ordnername	Unterordner in App_Data/vault/. Leer = «_default». Mehrere Vault-Seiten mit je eigenem Ordner sind möglich.
wPendenzen	leer	Persönliche Liste des angemeldeten Users.
wPendenzen	«*»	Admin-Übersicht über alle Pendenzen – etwa zum Aufräumen beim Austritt eines Users.
wPendenzen	Username	Pendenzenliste eines bestimmten Users (Admin-Ansicht).
wHome, wDashboard wMeetingTimeline, wSearch wHTMLPage, wUserSettings wAdmin	–	Kein Config String. Die Filterung erfolgt ausschliesslich über die Access-Gruppen des Users.

- Der Config String muss exakt einem unter Admin → Gruppen gepflegten Gruppennamen entsprechen; ein Tippfehler führt zu einem leeren Widget.
- Mehrere Seiten desselben Widgets mit unterschiedlichen Gruppen sind der Normalfall – zum Beispiel je eine Aufgabenseite pro Team.
- wHTMLPage speichert seinen Inhalt automatisch unter App_Data/pages/<NavEintrag-ID>.html; die Datei entsteht beim ersten Bearbeiten.
- Instanzspezifische Zusatz-Widgets erscheinen in der Auswahlliste nur, wenn sie in den appsettings aktiviert sind.

6 Projekte

Projekte bündeln Beschreibung, Status, Projektleiter, Termine, ein Journal mit Kommentaren und Dateien sowie die zugehörigen ToDos und Meetings.

Aktion	Bedingung
Projekt sehen (Widget, Detail, Journal, Suche)	Die Gruppe des Projekts liegt in den Access-Gruppen des Users – oder Administrator.
Projekt anlegen	ExtendedAccessRole der Projektseite oder Administrator.
Metadaten und Journal bearbeiten	Bearbeiten-Rolle des Projekts oder Administrator.
Journal kommentieren	Lesezugriff auf das Projekt genügt.
Gruppe und Rollen des Projekts ändern	Nur Administrator.

- Auf einer Projektseite mit Gruppen-Config-String wird die Gruppe bei der Neuanlage serverseitig erzwungen; Lese- und Bearbeiten-Rolle werden aus BasicAccessRole und ExtendedAccessRole der Seite vorbelegt.
- Die Projektgruppe kaskadiert auf alle ToDos und Meetings, die im Projekt angelegt werden – dort ist das Gruppenfeld gesperrt.
- Damit reicht es, einem Bereichsverantwortlichen eine Projektseite mit der Bereichsgruppe zu geben: alles, was er darin anlegt, bleibt automatisch in seinem Bereich.

7 Weekly Mail

Automatischer Wochenreport per E-Mail, versendet von einem Hintergrunddienst montags zwischen 07:00 und 08:00 Uhr Serverzeit – höchstens einmal pro Kalenderwoche.

Voraussetzungen

- Admin → Site: WeeklyMailEnabled aktiviert, Basis-URL gesetzt (für die Links im Mail) und SMTP vollständig konfiguriert.
- Admin → Reporting Settings: mindestens ein Empfänger.

Einstellung pro Empfänger	Bedeutung
UserId / E-Mail	Username (exakt wie im Benutzerkonto) und Zieladresse.
ToDos / Meetings / Journal	Welche Blöcke der Report enthält.
Access-Gruppen	Datenfilter – identisch mit der Sichtbarkeit in der Anwendung.

Filterlogik

Inhalt	Gefiltert nach
ToDos / Meetings mit Projektbezug	Die Gruppe des Projekts muss in den Access-Gruppen liegen.
ToDos / Meetings mit eigener Gruppe	Die Gruppe muss in den Access-Gruppen liegen.
ToDos / Meetings ohne Gruppe und ohne Projekt	Immer enthalten.
Journal-Einträge (letzte 7 Tage)	Die Gruppe des Projekts muss in den Access-Gruppen liegen – gilt auch für Administratoren.

- Der Report enthält offene ToDos, Meetings der letzten sieben Tage und neue Journal-Einträge der letzten sieben Tage.
- Vom User ausgeschaltete Kontexte reduzieren auch den Report.

8 Weitere Administration

Bereich	Wichtigstes
Benutzer	Anlegen mit Username, Kürzel, E-Mail, Passwort (mindestens 8 Zeichen) und Rollen. Beim Bearbeiten lässt ein leeres Passwortfeld das bestehende Passwort unverändert. «Inaktiv» sperrt den Login; das Schlüssel-Symbol setzt das Passwort zurück und informiert den User per Mail. Das Kürzel dient dem Filter «Meine» in ToDos und Meetings.
Klassen	Frei definierbare Kategorien für ToDos und Meetings, getrennt gepflegt. Rein zur Gliederung und für die Auswertungen im Dashboard – ohne jede Zugriffswirkung.
Site	Titel, Logo, Footer, Basis-URL (für Links in Mails), WeeklyMailEnabled sowie SMTP (Host, Port, SSL-Modus StartTls / SslOnConnect / None, Absender, Benutzer, Passwort). Ein leeres SMTP-Passwortfeld behält das gespeicherte Passwort. Status «Offline» sperrt die Seite für alle ausser Administratoren.

Bereich	Wichtigstes
Bilder	Upload und Verwaltung der in HTML-Seiten verwendeten Bilder, inklusive Anzeige der Verwendung. SVG ist aus Sicherheitsgründen gesperrt.
Activity	Protokoll der Benutzeraktivitäten.
Setup	Beim Erststart legt der Setup-Assistent Site, Basis-URL und den ersten Administrator an; optional werden Demodaten übernommen. Danach ist der Setup-Bereich gesperrt.

9 Einrichtung einer neuen Instanz

Empfohlene Reihenfolge – jeder Schritt setzt den vorherigen voraus:

Schritt	Tätigkeit
1 Setup	Site-Name, Basis-URL und ersten Administrator anlegen.
2 Site	Titel, Logo, Footer sowie SMTP konfigurieren und mit einem Passwort-Reset testen.
3 Rollen	Pro Bereich eine Sichtbarkeitsrolle anlegen, dazu bei Bedarf Bearbeitungsrollen.
4 Gruppen	Pro Bereich eine Gruppe anlegen – sinnvollerweise gleich benannt wie die Bereichsrolle.
5 Klassen	Kategorien für ToDos und Meetings festlegen.
6 Navigation	Pro Bereich einen Baum aufbauen: oberster Knoten mit der Bereichsrolle, darunter die Widgets mit der Gruppe im Config String.
7 Benutzer	Konten anlegen und die passenden Rollen zuweisen.
8 Reporting Settings	Pro User die Access-Gruppen setzen – ohne diesen Schritt sieht niemand Daten.
9 Kontext	Optional: pro Gruppe die primäre Sichtbarkeitsrolle hinterlegen, damit User Bereiche selbst ein- und ausblenden können.
10 Weekly Mail	Empfänger und Blöcke konfigurieren, dann WeeklyMailEnabled aktivieren.

10 Datenhaltung und Betrieb

Alle Daten liegen als JSON-Dateien unter App_Data/ – es wird keine Datenbank benötigt. Für ein Backup genügt dieser Ordner.

Datei / Ordner	Inhalt
site.json	Site-Einstellungen inklusive SMTP
navigation.json	Navigationsstruktur, Widget-Zuordnung und Config Strings
users.json	Benutzer, Rollen, Passwort-Hashes, deaktivierte Kontexte
roles.json / gruppen.json / klassen.json	Rollen, Gruppen, Klassen
kontexts.json	Kontexte (Gruppe → primäre Sichtbarkeitsrolle)
weeklymail.json	Empfänger, Blöcke, Access-Gruppen, Zeitpunkt des letzten Versands
todos, meetings, projects, downloads, okr, pendenzen (.json)	Fachdaten
pages/, uploads/images/, vault/	HTML-Seiten, Bilder, Vault-Dateien
setup-complete	Marker: Setup-Assistent abgeschlossen